

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber u. verantw. Redakteur:
Karl H o n a y

280

Wien, am Donnerstag, den 25. Oktober 1923.

Weitere Ermässigung des Gaspreises. Für den Ablesungsabschnitt vom 24. bis 31. d. wurde der Preis für einen Kubikmeter Gas abermals um fünfzig Kronen ermässigt. Er beträgt daher 1950 Kronen, so dass gegenüber der letzten Septemberwoche eine Ermässigung um zweihundert Kronen erfolgt ist. Diese Preisermässigungen sind eine Folge der in der Tschechoslowakei eingetretenen Verbilligung der Kohle, die bei dem Gaspreis im vollem Umfang von mehr als elf Prozent sich auswirkt. Die Gaspreise in Wien sind gegenwärtig die weitaus billigsten in Oesterreich und auch weit niedriger als die Preise in Prag und Budapest. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Wiener städtischen Gaswerke unausgesetzt ausgestaltet werden und heute bereits eine grosse chemische Fabrik darstellen. Auch eine Reihe von Sparmassnahmen, wie die in der letzten Zeit erfolgte, die darin besteht, die Feststellung dass/der Verbrauch die Ausstellung der Rechnung und ihre Einkassierung durch einen Angestellten erfolgt, hat sich voll bewährt und wirkt verbilligend.

Die Strompreise unverändert. Die Preise für den elektrischen Strom bleiben für den Ablesungsabschnitt vom 24. bis 31. d. unverändert. Es kostet eine Hektowattstunde Lichtstrom 490 Kronen und eine Hektowattstunde Kraftstrom 280 Kronen.

Verlegung der Viehmärkte. Die auf Donnerstag, den 1. November (Allerheiligen) fallenden Rinder-, Schweine- und Jung- und Stechviehmärkte werden nicht abgehalten. Diese Viehmärkte finden bereits am Mittwoch, den 31. Oktober statt. In der Woche vom 11. bis 17. November wird der Schweinemarkt am Dienstag, den 13. um 8 Uhr früh, der Rinder- Jung- und Stechviehmarkt am gleichen Tage um 11 Uhr vormittags, der Rinder- und Schweinenachmarkt und der Jung- und Stechviehmarkt am Mittwoch, den 14. November abgehalten.